

► Wir über uns ...

Die Fritz-Ruoff-Schule besteht seit 1971. Der Anspruch unserer Schule liegt darin, in möglichst freier und partnerschaftlicher Atmosphäre Bildung zu vermitteln.

Die Schule ist nach Fritz Ruoff – einem Nürtinger Künstler – benannt, dessen Arbeiten auf dem Schulgelände noch heute an ihn erinnern.

Sie sind neugierig auf Unbekanntes, gespannt auf neue Erfahrungen, engagiert und offen?

Sie wollen nicht nur als Einzelkämpfer, sondern auch mit anderen zusammen in Gruppen lernen, arbeiten und Beziehungen pflegen?

Bei uns finden Sie die passenden Lehrerinnen und Lehrer und das richtige Umfeld.

Informationsabend ist jeweils am ersten Donnerstag nach den Weihnachtsferien um 19 Uhr in der Fritz-Ruoff-Schule.

Weitere Informationen unter www.fritz-ruoff-schule.de oder per E-Mail: info@frs-nt.de

Anmeldeschluss für Vollzeitklassen ist jeweils der 1. März eines Jahres. Spätere Anmeldungen werden je nach Möglichkeit berücksichtigt.

► Wir haben viel zu bieten ...

Berufliche Vorbereitung:

- Berufsvorbereitungsjahr
- Berufseinstiegsjahr

Berufsausbildung:

- Lehrgang Anleiter/innen für Pflegeberufe
- Berufsausbildung in der Altenpflege / Krankenpflege
- Berufsausbildung in der Altenpflegehilfe
- Berufsfachschule für Sozialpflege/Alltagsbetreuung
- Fachklasse für medizinische Fachangestellte
- Fachklasse für Zahnmedizinische Fachangestellte
- Fachklasse für Zahntechniker/innen
- Fachklasse für pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte
- Berufsfachschule für Kinderpflege
- Berufskolleg für Praktikanten/innen
- Fachschule für Sozialpädagogik
- Berufskolleg für Sozialpädagogik in Teilzeitform

Wege zur Fachschulreife (mittlere Reife):

- Zweijährige Berufsfachschule
- Berufsaufbauschule

Wege zur Hochschulreife:

- Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife
- Ernährungswissenschaftliches Gymnasium
- Agrarwissenschaftliches Gymnasium
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium
- Berufsoberschule für Sozialwesen

**Berufskolleg für
Praktikantinnen
und Praktikanten**

fritz ruoff ▲ schule

Albert-Schäffle-Straße 7
72622 Nürtingen

Telefon: (07022) 93292-0
Telefax: (07022) 93292-119

E-Mail: info@frs-nt.de
www.fritz-ruoff-schule.de



Landkreis
Esslingen

Ausbildungsziel

Das Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten (1BKPR) gilt als erstes Jahr der Erzieherausbildung.

Sein erfolgreicher Besuch ist Voraussetzung für die Aufnahme in die zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik.

Die Fachschule für Sozialpädagogik baut inhaltlich auf dem Unterricht des Berufskollegs für Praktikantinnen und Praktikanten auf. Sie führt bei erfolgreichem Abschluss nach zwei weiteren Schuljahren und einem einjährigen betreuten Berufspraktikum

zur „**Staatlich anerkannten Erzieherin**“/
zum „**Staatlich anerkannten Erzieher**“.

Wer am Zusatzprogramm im Fach Mathematik teilnimmt, kann gleichzeitig die **Fachhochschulreife** erwerben.

Im Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten werden an drei Tagen pro Woche 21 Stunden Unterricht in der Schule erteilt. An den beiden anderen Tagen (zur Zeit dienstags und mittwochs) sind die Praktikantinnen und Praktikanten in einer sozial-pädagogischen Einrichtung (Kinder von 3 bis 6 Jahren). Dort werden sie von Lehrerinnen und Lehrern der Schule und erfahrenen Anleiterinnen betreut.

Die Praktikumsstelle wählt die Praktikantin oder der Praktikant selbst mit Zustimmung der Schule. Ein Formular hierzu liegt dem Zugeschriebenen bei.

Studentafel

	Wochen- stunden
Pflichtfächer	
Religionslehre/Religionspädagogik	1
Deutsch	1
Englisch	2
Handlungsfelder:	
Berufliches Handeln fundieren	4
Erziehung und Betreuung gestalten	3
Bildung und Entwicklung fördern I	3
Bildung und Entwicklung fördern II	5
Sozialpädagogisches Handeln (Praxis)	9
Wahlpflichtbereich	2
	30
Wahlbereich	1

Anmerkung: Der Englisch-Unterricht baut auf dem Niveau des mittleren Bildungsabschlusses auf und führt in 3 Jahren mit je 2 Wochenstunden zum Niveau der Fachhochschulreife.

Ausbildungskosten

Es besteht Schulgeld- und Lernmittelfreiheit.
Das Fahrgeld wird entsprechend den Bestimmungen ersetzt.

Aufnahmebedingungen

Voraussetzungen für die Aufnahme sind

- ▶ die Fachschulreife oder
- ▶ der Realschulabschluss oder
- ▶ der dem Realschulabschluss gleichwertige Bildungsstand der Werkreal- oder Hauptschule oder
- ▶ das Versetzungszeugnis in die Klasse 11 bzw. 10 eines neun bzw. achtjährigen Gymnasiums oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes und
- ▶ der Vertrag mit einem personell und sächlich-räumlich entsprechend ausgestatteten Träger einer Tageseinrichtung für Kinder über die praktische Ausbildung entsprechend den Bildungs- u. Lehrplänen des 1BKPR sowie
- ▶ bei ausländischen Bildungsabschlüssen der Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse (Niveau C1 nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen – GER).

Anmeldung

Dem Aufnahmeantrag sind beizufügen:

- ▶ ein tabellarischer Lebenslauf mit Angaben über den bisherigen Bildungsweg und mit aufgeklebtem Lichtbild
- ▶ eine beglaubigte Kopie des Zeugnisses über den mittleren Bildungsabschluss
- ▶ die Kopie eines Vertrages mit dem Träger einer Tageseinrichtung für Kinder über die praktische Ausbildung (kann gegebenenfalls vor Eintritt in die Schule nachgereicht werden)
- ▶ eine Erklärung über anderweitige Anmeldungen.

Sofern zum Anmeldetermin das Abschlusszeugnis noch nicht vorliegt, bewerben Sie sich mit dem Halbjahreszeugnis **und reichen das Abschlusszeugnis umgehend nach Erhalt nach, jeweils als beglaubigte Kopie.**

Anmeldeschluss ist der 1. März eines jeden Jahres. Spätere Anmeldungen werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Erfüllen mehr Bewerberinnen oder Bewerber die Aufnahmebedingungen als Plätze zur Verfügung stehen, findet ein Auswahlverfahren nach Zeugnisnoten oder Wartezeit statt.